

# Bühnenbilder

**Architektur** Die Fotografin *Anja Schlamann* zeigt das Kölner Opernhaus aus ungewohnten Perspektiven. Sie lässt auf menschenleere Ränge blicken und inszeniert hinter den Kulissen eine geheimnisvolle Frauenfigur.

**F**ast 60 Jahre lang hat die Kölner Oper ihre Zuschauer in andere Welten entführt und verzaubert. Sie schmückt sich mit einem Dutzend Uraufführungen und dem Titel Opernhaus des Jahres, den ihr die Fachzeitschrift „Opernwelt“ in der Spielzeit 2012 verliehen hat. Zurzeit ändert sie ihr Gewand. Das von Wilhelm Riphahn entworfene Gebäude wird seit dem vorvergangenen Sommer für etwa 250 Millionen Euro saniert. Bis 2015 ist Baustelle am Offenbachplatz.

In einer großen künstlerischen Arbeit befasst sich die Fotografin und Architektin Anja Schlamann mit dieser Oper als Gebäude. Die Kölnerin erzählt von der Geschichte des Hauses, indem sie es in seinem ursprünglichen Zustand dokumentiert – allerdings nicht sachlich-kühl, sondern mit Freiraum für Interpretationen. Sie nutzt die Spielstätte in ihrer Serie „Encanto“ als architektonische Bühne. Ihre Schauplätze sind repräsentative Bereiche wie die Garderobe oder die Balkone im oberen Parkett (großes Foto), aber auch für die Öffentlichkeit unzugängliche Räume hinter den Kulissen: Werkstätten, Lager, Keller. Sie fotografiert nicht während der Aufführungen, so dass Zuschauersaal und Kleiderhaken (mensen-)leer sind. Auf einer ganzen Reihe Aufnahmen aber sehen wir eine Frauenfigur, die wie ein Gespenst durch das Bild huscht. Die Künstlerin nennt sie – wie sonst? – Carmen. Anja Schlamann schlüpft hier nicht nur in die Rolle der Regisseurin, sondern auch in die der Schauspielerin, denn sie selbst ist Carmen, der flüchtige Schatten. Sie inszeniert nicht am eigentlichen Ort der Kunst, auf der Bühne, sondern abseits – und belebt damit den ansonsten nüchternen Blick auf diese Räume. *cl*

**Ausstellung** Die Stuttgarter vhs-Photogalerie zeigt Schlamanns Bilder bis zum 25. Mai, Rotebühlplatz 28. Der Bildband „Encanto“ erscheint im Heidelberger Kehrer Verlag (29,90 Euro).



**Anja Schlamann**, geboren 1967, lehrt in Aachen Architekturphotografie. In anderen Projekten beschäftigt sie sich etwa mit Ladentischen in aller Welt.

